

Das Portal der Vergangenheit

Ein Besuch der Rummtreiber im 6. Schuljahr von Harry Potter

Von abgemeldet

Kapitel 4: Er mag mich?!

Jep, wieder ein neues Kapi von mir *smile*
Vielen lieben Dank an die Komischreiber!
Hoffentlich gefällt es euch...*schüchtern gug*

Für Fragen bin ich immer offen-also nur zu!
So und nun viel Spass!!

ER MAG MICH?!

"Harry!" keuchte Blaise dem Jungen-der-Lebte nach. Dieser blieb stehen, drehte sich jedoch nicht um und lies den Kopf leicht gesenkt. Blaise kam vorsichtig näher, bis er dicht hinter dem Goldjungen stand und flüsterte diesem besorgt zu: "...Harry....weinst du?..."

Dieser antwortete nicht.

Sanft legte der Slytherin seine Hand auf die Schulter des Gryffindors: "Er hat es nicht so gemeint...weißt du...." "Das sehe ich aber anders!", zischte der Schwarzhaarige heiser, "Er hasst mich! Ich sehe es doch in seinen Augen..."

Blaise lächelte leicht: "Draco hat eine perfekte Maske. Er will nunmal keine Gefühle zeigen, denn Gefühle bedeuten für ihn Schwäche...Du musst schon hinter seine Maske blicken, um zu sehen, dass er eigentlich verletzt von dir wurde..."

Harry sah auf und drehte sich zu Blaise um. Dieser bemerkte die glitzernden Tränen in den Augen des Gryffindorjungen. "Aber warum? Ich habe ihm doch gar nichts getan...wir sind doch bloss in verschiedenen Häusern...", fragte Harry kleinlaut.

Blaise lachte leise auf: "Du magst es schon vergessen haben, aber die Sache mit der Freundschaft im ersten Jahr, die du ohne mit der Wimper zu zucken abgelehnt hattest, hat unseren Eisprinzen sehr verletzt....du musst wissen, er ist sehr nachträglich!"

Ein leichtes Lächel schlich sich auf die Züge des schwarzhaarigen Jungen und er fragte mit rauer Flüsterstimme: "Du meinst, er mag mich?"

"Aber ja doch du Hitzkopf!", grinste Blaise jetzt über das ganze Gesicht und verwuschelte mit der einen Hand die rabenschwarzen Haare des Goldjungen, "vielleicht ist es sogar mehr als nur mögen..."

"Woher weißt du das alles?", der Gryffindor sah den Violetthaarigen verwundert an. Blaise lächelte wissend: "Zum einen bin ich Slytherin und Dracos bester Freund und zum anderen entgeht mir euer feuriger Blick nicht, wenn ihr mal aufeinanderprallt!" Schuldbewusst senkte Harry leicht den Kopf; ja, er mochte den Slytherinprinzen und die Aufeinandertreffen, die kribbelten nämlich nur so vor Spannung. Er liebte die Gemeinheiten, die sie sich gegenseitig an den Kopf warfen und fragte sich insgeheim, wann sie endlich wieder Aufeinander treffen würden. Doch nie hätte der Gryffindor gedacht, Malfoy könnte genauso empfinden.

"Danke", sagte Harry erleichtert und fiel dem überraschten Blaise um den Hals. Oh man, dachte dieser lächelnd, diese zwei Blinden brauchten wirklich einen Verkuppler...Und Blaise Zabini konnte mit Stolz behaupten, dass dieser Verkuppler er selber war.

"Wollen wir wieder zurück?", fragte Blaise sanft und da Harry erst jetzt bewusst wurde, dass er ganze zehn Minuten den Slytherin umarmt hatte, errötete er leicht. Es entstand eine peinliche Pause.

Doch dann schüttelte Harry leicht den Kopf und meinte: "Nein, ich muss diese Neuigkeiten erst einmal verarbeiten; dieses Treffen mit meinen Eltern und den Rumtreibern und danach die Erkenntnis, dass Draco...das Malfoy mich mag....ich gehe auf den Astronomieturm, dort kann ich am besten Nachdenken..."

Blaise nickte leicht: "Gut, ich gehe zurück, Draco wird mir den Kopf abreißen, wenn ich ihn noch länger warten lasse..." Mit einem Zwinkern verabschiedete sich der Slytherin und verschwand sogleich um die Ecke.

Harry starrte ihm noch verwundert nach und machte sich anschliessend selber auf den Weg zum Turm, wo er in Ruhe die Dinge von eben verarbeiten konnte.

Währenddessen war Blaise lächelnd um die Ecke verschwunden und stiess dort mit jemandem zusammen, der sie eindeutig beobachtet hatte.

Als der violetthaarige Slytherin aufsaß, erkannte er das Gesicht seines besten Freundes, Draco Malfoy. Dieser schien noch nicht allzulange hier zu stehen, denn die geröteten Wangen verrieten, dass der Blonde noch ganz ausser Atem war.

Der Blondschoß zischte jedoch bedrohlich, als er Zabini am Boden sah: "Blaise, sag mal was war das gerade eben mit Potter, wieso hat der dich umarmt?"

Oha, der Eisprinz ist eifersüchtig, dachte Blaise amüsiert, als er das angriffslustige Glitzern in den Augen seines Freundes sah.

"Nichts, wieso?", fragte Blaise mit einem unschuldigen Grinsen, welches bestimmt jeden misstrauisch gemacht hätte.

Draco schaute: "Das ich nicht lache; du brütest bestimmt wieder etwas aus..." Er musterte Zabini scharf.

"Ich?? Nein, sicher nicht!", erwiderte der Violetthaarige mit einem breiten Grinsen und zwinkerte Malfoy kumpelhaft zu, "aber wieso belauscht du uns dann, wenn es dich doch anscheinend nicht interessiert?"

Draco sagte kühl: "Severus hat mich geschickt, damit ich sehe, wo ihr so lange steckt; ich konnte ja nicht ahnen, dass du gerade mit dem Gryffindor rummachst! Ach übrigens, ich habe euch sicher nicht belauscht, sowas tut ein Malfoy nie...!"

Blaise blickte zu Draco hoch und meinte seufzend: "Wenn du die Güte hättest mir aufzuhelfen, könnte ich dir alles im Gemeinschaftsraum erklären..."

Der blonde Slytherin streckte seinem Freund die Hand entgegen, um ihm aufzuhelfen. Zusammen schlenderten die Beiden zum Kerker und Blaise erzählte Draco ein wenig

von dem Gespräch, liess jedoch die Sachen aus, welche er Harry über den Slytherinprinzen verraten hatte.

Diese Sache mussten die zwei Verliebten, wie Zabini sie in Gedanken immer nannte, schon gemeinsam klären.

Unterdessen sass der Junge der Lebte auf dem Gelände des Astronomieturms und dachte nach. Als erstes natürlich die Sache mit seinen Eltern und den Rummtreibern allgemein. Die sollten Slytherins sein...? Obwohl, den Slytherinhumor hatten sie ja schon, überlegte Harry grinsend. Dann die Sache mit dem Portal... Wie sah es wohl aus? Wo war es? Und wieso wollte Sna-... Sev das nicht verraten? Dafür musste es doch einen Grund geben...

Aber etwas beschäftigte ihn noch mehr als alle diese Fragen, wenn das überhaupt möglich was, und zwar dieses Gespräch mit Blaise.

Der junge Slytherin war eigentlich sehr nett, dachte der Schwarzhaarige im Stillen, es waren wohl nicht alle Slytherins so schlimm wie Malfoy...

Ja, über Draco Malfoy zerbrach sich der Gryffindor wohl am meisten den Kopf. Wenn der Blonde ihn liebte, wieso giftete dieser ihn dann immer an, wenn sie zusammentrafen?

Das war doch nicht logisch und überhaupt, der Eisprinz war durch und durch ein Slytherin; kannten dieser die Liebe? Oder war das alles nur ein Machtspiel?

Der Schwarzhaarige raufte sich die Haare; das durfte doch alles einfach nicht wahr sein...

"Hallo Harry"

Der Angesprochene fiel fast vom Turm, als er die Stimme hinter ihm hörte. Geradenoch konnte er sich halten und fur herum.

"Sag mal hast du noch alle Besen im Besenschrank; willst du mich umbringen??!", keifte Harry aufgebracht die Person an.

Hermine Granger stand vor ihm und zum ersten mal sah sie auf den Boden und duckte herum.

"Nein, tut mir leid...ich...ich wollte nur...", die Braunhaarige suchte sichtlich nach Worten doch der Potterjunge fragte gereizt: "Was?? Nun red schon..."

"Ähm..., ich wollte dir nur mitteilen, dass ich mit Ron zusammen bin...", sagte Hermine etwas selbstsicherer und in ihrer üblichen Art, "...dir macht es doch nichts aus, oder?", fragte sie besorgt nach.

Harry war einfach baff. Was sollte er jetzt tun? Der Gryffindor freute sich natürlich für seine beiden Freunde, doch nun war er mit sicherheit das dritte Rad an der Karre.

Also meinte Harry recht verwirrt: "Aha!...Wie ist das denn passiert...?"

Die Augen der Braunhaarigen glitzerten freundlich und sie begann zu erzählen: "Also, wir haben dich wieder mal gesucht, weil es bald Mittagessen geben würde, da hat Ron mich angeschnauzt, es sei alles meine Schuld, dass du nicht so oft mit uns zusammenhängst, weil ich immer nur ans Lernen denke..." Harry schmunzelte leicht "...wir haben uns also wiederum mächtig in die Wolle gekriegt und da ist ihm aus versehen ein `Ich liebe dich` rausgerutscht. Ich habe das natürlich nicht überhört und borrt nach, was das gerade eben sollte, da hat Ron mir gestanden, das er sich in mich verliebt hatte...", doch Hermine wurde unterbrochen, als die Tür vom Astronomieturm aufflog und ein gehetzt aussehender rothaariger Junge im Türramen stehenblieb, um erstmal Luft zu holen.

"Du hast ihn also zuerst gefunden?", fragte Ron etwas geknickt; eigentlich wollte er ja seinem besten Freunden das mit Hermine erzählen, doch da war er wohl etwas zu

spät.

"Tja, herzliche Glückwünsche!", meinte Harry lächelnd.

Hermine jedoch umarmte den Schwarzhaarigen, was diesem einen eifersüchtigen Blick von Ron einbrachte. "Was, wieso, warum...", stotterte der Goldjunge verwirrt.

Die braunhaarige Gryffindorin antwortete lächelnd: "Du warst doch indirekt der Grund, weshalb ich und Ron zusammen sind; wärest du nicht ständig verschwunden, hätten wir uns niemals wegen dem gezankt.."

Hermine liess Harry los, lief zu ihrem Freund und nahm diesen bei der Hand. "Du entschuldigst uns doch sicher, Harry...", fragte der Rothaarige verschmiltzt lächelnd und verschwand mit seiner Freundin in der Tür, ohne eine Antwort abzuwarten.

Das Lächeln tropfte wie Kürbissaft von dem Gesicht des Schwarzhaarigen; er hatte es doch gewusst...

Seufzend stieg er wieder von dem Astronomieturm runter und machte sich auf den weg in die Bibliothek. Da es Sonntagnachmittag war, hatte Harry keine Ahnung, was er denn nun machen sollte.

Kurz vor dem Bibliothekeingang prallte er jedoch mit jemandem zusammen. Dieser jemand rapelte sich schnell auf und zischte kalt: "Potter, pass auf wo du hinläufst! Obwohl du der Held der Zauberwelt bist, heisst das noch lange nicht, dass du Sonderrechte hast!"

Diese Stimme konnte nur einem gehören, dachte Harry und sah genau in zwei sturmgraue Augen. Draco Malfoy betrachtete den am Boden sitzenden Gryffindor abschätzend; eigentlich wollte er ja nicht so gemein zu dem Jungen sein, doch die fünf Jahren hatten deutlich auf den Malfoyerben abgefärbt.

"Malfoy", stellte Harry monoton fest, "wo sind denn deine Schosshunde, sind die an ihrer eigenen Dummheit gestorben oder bist du neuerdings so mutig, sich ohne sie zu schlagen?!"

Spötisch hob der Goldjunge seine Augenbrauen hoch.

Der Eisprinz fühlte dieses süssliches Prickeln im Nacken, welches immer auftauchte, wenn er sich mit dem Jungen der Lebte stritt.

"Hmm, wo wir schon beim Thema sind; wo sind denn deine Anhängsel geblieben?", giftete der Blonde Harry an, der sich in der Zwischenzeit aufgerichtet hatte. Das Gesicht des Gryffindors verdüsterte sich kaum merklich und er antwortete kühl: "Sie knutsche wahrscheinlich in irgendeiner Ecke..."

Draco sah sarkastisch zum Gryffindor, bevor er mit einer gespielt laziver Stimme meinte: "Eifersüchtig?", dabei formte er den Mund zu einem Kuss, "Willst wohl auch jemanden zum kuscheln!"

Harry musste grinsen, der Slytherin sah aber auch zu niedlich aus, wenn er schauspielerte.

Der Gryffindorjunge sagte leise: "Nein, ich bin kein Kuschetyp...", dabei grinste er etwas breiter.

Malfoy zog spöttisch eine Augenbraue nach oben: "Das soll heissen?"

"Finde es doch raus...!", kam die keke Antwort.

Soso, der Goldjunge wollte also spielen? Das konnte er haben!

Langsam und laziv bewegte sich der Blonde auf Harry zu und ein verlangendes Glitzern blitzte in den sturmgrauen Augen auf.

Harry studierte das aristokratische Gesicht seines Gegenübers; die feinen Züge in der so makellosen Haut, das platinblonde Harr, welches leicht nach hinten gegeelt war, sodass ein paar Strähnen in das Gesicht des Slytherins fielen. Der Blick des Goldjungen blieb an den sanftrosa schimmernden Lippen hängen, die so einladend wirkten.

Harry wusste nicht mehr was er tat, ein Reflex wahrscheinlich, als er den blonden Jungen zu sich zog und seine Lippen mit denen Dracos vereinte.

Plötzlich stiss aber der Malfoyerbe den Schwarzhaarigen von sich. Auf den fragenden Blick Harry's antwortete er etwas erstaunt: "Man Potter, du küsst aber mies!"

Dem Potterjungen fiel buchstäblich die Kinnlade herunter. War er den wirklich so schlecht? Na gut, das einzige mal als er geküsst hatte, war seine damalige Liebe Cho Changer in Tränen ausgebrochen; aber doch nicht wegen seinen Kusskünsten, oder? Malfoy grinste leicht über den Anblick seines erstarrten Rivalen. Er mochte es einfach zu sehr, den kleinen Gryffindor aus der Fassung zu bringen, aber dieser war wirklich noch total unerfahren im Küssen.

Der Slytherinprinz sagte spitz: "Mund zu Potter, es zieht!" Harry wachte aus seiner Starre auf und schnappte emört nach Luft, wobei er dem Eisprinzen einen Mörderblick schickte. Malfoy erwiderte ihn mit einem breiten Grinsen.

"Aber du brauchst wirklich Hilfe in dieser Sache", murmelte Draco nachdenklich. Er hatte es eher zu sich gesagt, aber der Junge der Lebte hörte es trotzdem.

Schnell packte Harry den Blonden an der Hand und zog diesen zu sich. "Du könntest mir doch Nachhilfe geben...", schnurrte der Schwarzhaarige verführerisch in Malfoy's Ohr. Was Draco konnte, konnte der Goldjunge schon lange und es war wirklich nicht schwer, zu Schauspielern.

"Das wird ich mir noch überlegen", antwortete Draco kühl und befreite sich aus Harry's Griff, "normalerweise geb' ich meinen Rivalen keine Nachhilfe..."

Mit einem anzüglichen Zwinkern verschwand der Slytherin in den Kerker und liese einen verwirrten Gryffindor vor der Bibliothek zurück. Dieser schlug sich in Gedanken; da hat er sich doch echt zum Affen gemacht und das noch vor seinem Erzfeind!

In der Zwischenzeit maulte Peter im Slytheringemeinschaftsraum rum: "Wo bleibt Blaise? Er hat mir doch versprochen, eine neue Tabaksorte zu beschaffen..."

"Ah Peter", seufzte Lucius leicht, "kannst auch mal an was anderes denken?" Peter machte grosse Augen. "Es gibt noch was anderes als illegale Sachen verkaufen und rauchen?!", fragte der Braunhaarige erstaunt.

James und Sirius wieherten los und Remus schüttelte nur den Kopf. Wie konnte Peter jemals Slytherin geworden sein?

Tom sah von seinem Buch auf und grinste leicht, ja diese Gesellschaft war einmalig.

Die Tür zum Slytheringemeinschaftsraum ging auf und Blaise Zabini schlüpfte in den Raum. Mit zügigen Schritten kam er auf die Gruppe zu und lies sich dann entspannt in einen dunkelgrünen Sessel fallen.

"Und? Wie ist es gelaufen?", versuchte sogleich Severus den violetthaarigen Jungen auszuquetschen. Seufzend berichtete Blaise in kurzen Worten was vorgefallen war.

"Aber wo ist Drac? Er wollte doch mit dir und Harry zurückkommen?", fragte Lucius nachdenklich.

"Ohh, hast du Sehnsucht nach deinem Sohn?!", sagte Tom grinsend.

Der Blondhaarige verstand nichts: "Sohn?" "Ja, Draco ist dein Sohn, sag mal brauchst du immer so lange um irgendetwas zu kapiieren?", lachte Tom laut.

"Nun, im Bett eigentlich nicht...", meinte Narzissa schelmisch und mit einem Seitenblick auf ihren Freund. "Oha", kommentierte Tom lächelnd und wandte sich wieder Lucius zu, der jetzt schmollend wegsah; "ah, komm Luc', wir meinen es doch nicht so!"

"Weiss ich doch", grinste Luc' leicht.

Lily meldete sich zu Wort: "Hör mal Blaise, wir wollen nächstes Wochenende nach

Hogsmeade; kannst du das den beiden Turteltäubchen Dray und Harry ausrichten?"
Blaise nickte leicht und antwortete: "Ich kann's ja mal versuchen..."

Kommis wären wie immer nett...
bye bye
eure Mi